FELIX BLOCH ERBEN
VERLAG FÜR BÜHNE FILM UND FUNK

Felix Bloch Erben GmbH & Co. KG Hardenbergstraße 6 D-10623 Berlin Tel.: +49 / (0)30 / 313 90 28 Fax.: +49 / (0)30 / 312 93 34 E-Mail: info@felix-bloch-erben.de www.felix-bloch-erben.de

Stoffrechte Arena
Anna Marshall / Oma und die 99 Schmetterlinge

Für dieses Werk vertreten wir die Bearbeitungsrechte für Bühne, Film und Hörspiel. Da wir leider kein Ansichtsmaterial verschicken können, bitten wir Sie, das Buch im Buchhandel zu erwerben und sich bei einem Aufführungsinteresse hinsichtlich der Rechte an uns zu wenden.

Es ist möglich, in Rücksprache mit dem Verlag eine eigene Adaption dieses Kinderbuchs zu erstellen. Das Buch ist beim Arena Verlag erschienen.

Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Felix Bloch Erben Verlag

.

Anna Marshall
wurde 1980 in Bielefeld geboren.
Seit ihrem Designstudium an der FH Münster mit Schwerpunkt Illustration
zeichnet sie für verschiedene Kinderbuchverlage
und schreibt auch gerne selbst Geschichten.
Zusammen mit ihrem Mann lebt und arbeitet sie in Karlsruhe.
Besonderen Spaß macht es ihr, verschiedene Techniken und Materialien
miteinander zu kombinieren und immer wieder Neues auszuprobieren.
So ist auch die Technik für dieses Buch entstanden.

Für „Oma und die 99 Schmetterlinge“
wurde Anna Marshall mit dem „Meefisch 2011“ ausgezeichnet,
dem Marktheidenfelder Preis für Bilderbuchillustration.

Für die Schmetterlinge, die uns vorausgeflogen sind.
A. M.

FSC www.fsc.org MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C022125

1. Auflage 2012
© Arena Verlag GmbH, Würzburg 2012
Alle Rechte vorbehalten
Text und Illustrationen: Anna Marshall
Gesamtherstellung: Westermann Druck Zwickau GmbH
ISBN 978-3-401-09890-6

www.arena-verlag.de

Anna Marshall

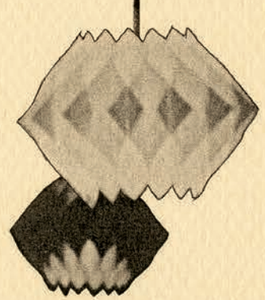
Oma und die 99 Schmetterlinge

Arena

Bei meiner Oma ist das Dach nicht
mehr ganz dicht, sagen die Leute.
Ich gucke oft zum Dach hinauf,
wenn Papa mich zu Oma bringt.
Es sieht eigentlich in Ordnung aus.

Und doch: Manchmal zieht
urplötzlich ein Gewitter in
Omas Wohnzimmer auf,
und wir brauchen einen Schirm.
Neulich hat es sogar geschneit.

Ich bin gern in Omas Wohnzimmer.
Wenn ich sie besuche, sitzen wir oft
nur nebeneinander auf dem Sofa und
denken nach.
Und beim Denken wachsen uns ganz
langsam Flügel, ohne dass wir es merken.
Dann öffnen wir das Fenster und fliegen
hinaus in die Dämmerung.

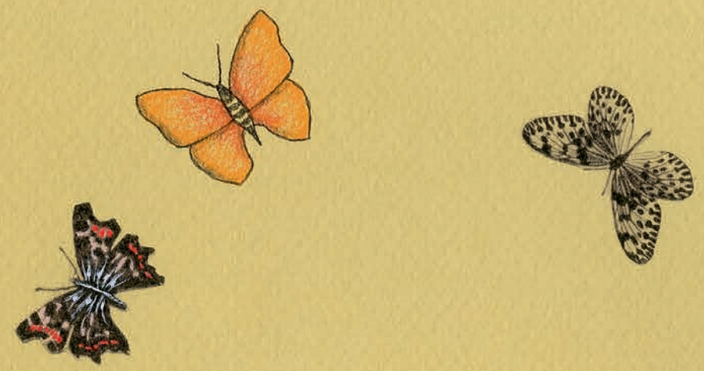


Wenn wir mit dem Nachdenken fertig sind, ist es meist schon dunkel draußen.
Also knipsen wir die Lampe an und holen den Korb mit Omas Wollknäueln.

Einmal haben wir im Wollknäuel das Ende
des Fadens gesucht und fanden es in …

… Berlin.
Berlin
BERLIN RAUCHT JUNO

In Berlin ist Oma geboren.
Sie zeigt mir gern die Fotos,
auf denen sie noch ein Kind
war, und lacht laut darüber.
Sie hat früher viele lustige
Sachen gemacht.



Als Schulmädchen hat Oma einmal unter ihrer Bank heimlich 99 Raupen großgezogen. Eines schönen Tages verwandelten die sich in Schmetterlinge und flogen kreuz und quer durchs Klassenzimmer. Sie waren gut erzogen und gehorchten Oma aufs Wort.
Trotzdem hat sie ihnen lieber die Freiheit geschenkt.

Oma erzählt mir oft Geschichten über Berlin.
Zum Beispiel, dass dort viele Bären wohnen.
Als sie klein war, hat sie mal einen in der Bäckerei
getroffen, der wollte einen Bienenstich kaufen.
Wegen der vielen Bären ist sie lieber umgezogen.
Jetzt wohnt sie zum Glück bei uns ganz in der Nähe.

Im Sommer gehen wir jeden Tag
zu Omas Garten in der Siedlung.
Dort ist es schön kühl.
Weil es Oma früher zu heiß war,
hat man genau über ihrem Garten
eine große Autobrücke gebaut.
Seitdem gibt es immer genug Schatten.

Oma hat eine Muschelsammlung: drei große Gläser voller Muscheln! Oma sagt, sie hat früher noch viel mehr gehabt. Eine ganze Lkw-Ladung. Doch leider ist der Lkw mit den Muscheln beim Umzug falsch abgebogen und nie angekommen.

Eines Tages ist Oma einfach verschwunden. Papa und ich suchen sie überall und machen uns Sorgen. Nachmittags finden wir sie wieder: Sie sitzt mit einem fremden Mann im Café und hat rote Wangen. Nur ich weiß, dass es der Lastwagenfahrer mit den Muscheln ist, der endlich den Weg zu ihr gefunden hat.

Seit diesem Tag verwandelt sich Oma
mehr und mehr in einen Schmetterling.
Die Dämmerungsflügel legt sie nur noch selten ab,
und ihre Haut wird immer durchsichtiger,
wie bei einem Zitronenfalter.
Bald wird sie abheben und davonfliegen;
dann ist sie der 100. Schmetterling.
Der schönste und bunteste Schmetterling,
den ich je kennengelernt habe!